

**Änderungsliste für den Haushalt 2022
der Stadt Hildesheim von der Gruppe
SPD, Bündnis90/die Grünen und die PARTEI**

Klima und Umwelt

<p>Einsetzung eines Gebietsmanagers oder einer Gebietsmanagerin für bestehende Gewerbegebiete im Rahmen eines kommunalen Klimaschutzprogramms „Grün statt Grau – Gewerbegebiet im Wandel“ Dies hat der Rat vor zwei Jahren beschlossen. Allerdings wurde es bis jetzt nicht von der Verwaltung umgesetzt. Daher beauftragt die Politik die Verwaltung für das Haushaltsjahr eine halbe Stelle, befristet für 3 Jahre zu schaffen. Die entsprechenden Fördermittel sind von Bund und Land einzuwerben.</p> <p>Es erfolgt eine prioritäre Umsetzung dieser Maßnahme im Laufe des Jahres 2023 im Rahmen des städtischen EuropeanEnergyAwards-Maßnahmekatalogs</p> <p>„Grün statt Grau – Ein Gewerbegebiet im Wandel“ bindet alle relevanten Akteure bei der Planung einer potenziellen Umgestaltung des Gewerbegebietes mit ein und hat zugleich ökologische, soziale und wirtschaftliche Erwägungen im Blick.</p>		
<p>Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden</p> <p>Allein die Umsetzung eines Pilotprojektes auf den städtischen Gebäuden des „Campus“ reicht nicht. Weitere Projektmaßnahmen sind schon 2022 notwendig und laut Aussage von Fachleuten auch möglich. Wichtig dabei wäre eine „strategische Reihenfolge“ der Maßnahmen.</p>		+ 150.000
<p>Stromspar-Check</p> <p>Das bis März 2019 in Stadt und Landkreis Hildesheim umgesetzte Projekt vereint soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte. Im Ergebnis profitieren davon nachweisbar alle Beteiligten. Da aktuell unter anderem die Strompreise stark steigen, ist das Projekt sinnvoll für Energieeinsparungen bei einkommensschwachen Haushalten.</p> <p>In Kooperation mit Landkreis, Job-Center, EVI, Klimaschutzagentur, EBZ u.a. ist das Projekt bis August 2022 zu realisieren, Fördermittel und Sponsoren sind einzuwerben. Sperrvermerk bis Konzeptvorlage.</p>	+ 10.000	
<p>Klimaschutzfond zur energetischen Gebäudesanierung</p> <p>Im Gebäudebestand werden in Deutschland rund 35 Prozent der gesamten Endenergie verbraucht und rund 30 Prozent der Treibhausgase in Deutschland ausgestoßen. Ein Großteil davon entfällt auf das Heizen. Um CO₂ einzusparen ist es daher sinnvoll, Gebäude zu dämmen und effiziente und nachhaltige Heizungssysteme einzubauen. Auch wenn es Förderprogramme zur Unterstützung solcher Sanierungsmaßnahmen gibt, sind die Kosten für Privatpersonen noch sehr hoch.</p> <p>Um den Anreiz zu erhöhen, unterstützt die Stadt Hildesheim ab 2023 die energetische Sanierung von Wohngebäuden mit einer Gesamtsumme von 500.000 € pro Jahr. Im Rahmen des städtischen EEA-Maßnahmenkatalogs sind entsprechende Förderrichtlinien bis Oktober 2022 zu entwickeln.</p>		

<p>Antragsberechtigt sollen Privatpersonen sein. Es kann sich dabei um eine Komplettsanierung aber auch um Einzelmaßnahmen handeln. Es darf nur ein Antrag pro Person gestellt werden.</p> <p>Die Stadt Hildesheim zahlt zum bewilligten Betrag einen Zuschuss von 10 % (max. 7.500 €). Wird neben Dämmmaßnahmen eine Dachbegrünung durchgeführt, kann zusätzlich ein Zuschuss von 5.000 € beantragt werden. Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang.</p>		
<p>Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED</p> <p>Die Haushaltsbegleitbeschlüsse zur abschließenden Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED hat Verwaltung bisher nicht umgesetzt. Auch ist kein Zeitplan mitgeteilt worden, wann exakt unter Einhaltung der bisherigen Fördermittelperioden die Umrüstungen auf modernste LED-Technik erfolgen werden. Es gibt nur einen pauschalen Hinweis auf eine „drohende Rückzahlung von Fördermitteln“.</p> <p>Abschließende Umrüstung der innerstädtischen Straßenbeleuchtung auf LED spätestens im Jahr 2023. Förderung für Hildesheim als finanzschwache Kommune i.H.v. 40% wohl nur noch 2022 möglich?</p>		
<p>Stadtteilübergreifendes Müllkonzept</p> <p>Das von Mitarbeitern der Hildesheimer Gemeinwesenarbeit erarbeitete Müllkonzept hat zum Ziel, ein gemeinsames Handeln aller betroffener Akteure zu bewirken. Das Pilotprojekt des ZAH läuft auf Grund der Corona-Pandemie bis ins Jahr 2022. Die Ergebnisse sind gut, das Projekt soll fortgesetzt werden. Gespräche zwischen ZAH, Stadt, Hauseigentümern etc. sollen eine Finanzierungsgrundlage sicherstellen. Die Stadt Hildesheim stellt mindestens wie im Jahr 2021 einen Betrag von 10.000€ zur weiteren Umsetzung des Konzeptes zur Verfügung.</p>	+ 10.000	

Verkehr und Mobilität

<p>Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)</p> <p>Die Maßnahmen waren bereits als Haushaltsbegleitbeschluss für den Haushalt 2020 beschlossen, bisher aber nicht umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probeweise Einführung eines Sozialtickets für einkommensschwache Kundengruppen. Bis heute mit der Begründung eines fehlenden Tarifverbundes aufgeschoben. Letzterer ist nunmehr erreicht! Jetzt benötigt die Verwaltung eine Gegenfinanzierung. - Eine testweise Nutzung des kostenfreien ÖPNV an vier Samstagen im Jahr. Hier ist eine beihilferechtliche Klärung durch die Verwaltung notwendig und ggf. ein Kostenbetrag als Rechnung an die Stadt erforderlich. Gegebenenfalls stehen Fördermittel aus Programm „Zukunftsfähige Innenstadt“ zur Verfügung. <p>Aus politischen und ökologischen Gründen ist diese Maßnahme im Jahr 2022 umzusetzen, sobald es Corona zulässt.</p>	+40.000	
<p>Beschaffung von E-Fahrzeugen</p> <p>Beschluss 2020: Fahrzeug-Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen sind von Verwaltung grundsätzlich als E-Autos zu erwerben. Ausnahmen sind im Fachausschuss zu begründen.</p> <p>Ersatzbeschaffung für die Kehrmaschine für HI-R 296: Die Ersatzbeschaffung wird unter Sperrvermerk gestellt, bis ein Nachweis des Erwerbs oder die Begründung der Unmöglichkeit des Erwerbs als E-Fahrzeug vorliegt.</p>		

<p>Verbesserung Radverkehr Mittlereinsatz für 2022 ist ausreichend. Die Finanzmittel für die laufende mittelfristigen Finanzplanung sind um 500.000 pro Jahr zu erhöhen. Die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes bedarf einen kontinuierlichen Planansatz (für Neubau, Erhaltung und Betrieb der Infrastruktur wird ein Haushaltsansatz i. H. v. 7-12€ pro Einwohner/in und Jahr empfohlen).</p>		
<p>Sanierung Moltkestraße Im aktuellen Haushaltsentwurf wird die Maßnahme auf den Zeitraum 2025/2026 geschoben. Aufgrund der starken Lärmbelästigung (vor allem durch den dort vorhandenen verdichteten ÖPNV) wünscht die Politik seit 2018 ein Vorziehen der Maßnahme. Die Planung der Maßnahme wird 2022 und die Sanierung 2023 durchgeführt. Nochmalige Verzögerungen wären der Politik im Fachausschuss unter Nennung der Gründe zeitnah darzulegen</p>		+ 50.000
<p>Erneuerung Gartenstraße Aktuell ist die Grunderneuerung der als Fahrradstraße ausgewiesenen Strecke für die Verwaltung „nicht zwingend erforderlich“ und im Themenspeicher geparkt. Die Sanierungsmaßnahme soll zeitnah durchgeführt werden und dafür sind für 2022 Planungsmittel einzustellen.</p>		+ 50.000
<p>Haltestellen ÖPNV / Barrierefreiheit Die Verwaltung kürzt Mittel von 800.000 € auf 300.000 € und kann damit statt 8 Haltestellen nur 3 entsprechend umbauen. Ein Teil der Kürzungen wird zurückgenommen um eine Haltestelle mehr umbauen zu können. Eine Liste sämtlicher umgebauter und noch geplanter barrierefreier Haltestellen soll im Fachausschuss bis zum 30.06.2022 vorlegt werden.</p>		+ 100.000
<p>E-Ladestationen an städt. Liegenschaften Die Neuaufstellung von Stromladesäulen wurde von der Politik beschlossen. Danach sind Aufstellungen weiterer Säulen in Kooperation mit der EVI notwendig Dies gilt auch für E-Ladestationen an städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Sporthallen oder Schulen. Eine Nutzung der Ladesäulen soll auch für private Haushalte möglich sein. Für 45.000€ (35.000€ Haushaltsreste aus 2021+10.000€) sind in 2022 fünf bis acht Ladestationen zu errichten. Konzept bleibt erforderlich.</p>		+ 10.000
<p>Anschaffung einer weiteren mobilen Geschwindigkeitsmesstafel. Laut Verwaltung verfügt die Stadt über eine mobile Tafel, die über die Ortsräte angefordert werden kann. Kosten bei Neubeschaffung ca. 4.000 € mit Zählfunktion.</p>		+ 4.000
<p>Lastenräder Die N-Bank fördert die Anschaffung von Lastenrädern (400 € bei der Anschaffung eines Lastenrads und 800 € bei der Anschaffung eines e-Lastenrads oder Lasten-S-Pedelecs). In Absprache mit den Ortsräten ist die Verwaltung aufgefordert, bis zu den Haushaltsberatungen für 2023 zu klären, ob eine solche Anschaffung für die Stadtteile sinnvoll sein könnte. Die Lastenräder sollen der</p>		

<p>Bevölkerung kostenfrei zur Verfügung stehen, die Ortsräte suchen Paten und die Lastenräder sollen über den ADFC verwaltet werden. Zur Anschaffung von 5 Lastenrädern sind Investmittel in Höhe von 20.000 € in die MiFi für 2023 einzustellen.</p>		
--	--	--

Jugend, Wohnen und Soziales

<p>Jugendverbandsarbeit; Erhöhung des Zuschusses Die Jugendverbandsarbeit ist eine Form der Jugendhilfe und findet sich als gesetzliche Vorgabe im SGB wieder. Konkret handelt es sich hierbei um die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen. Diese gesetzliche Arbeit ist mit einem Budget zu hinterlegen.</p>	+ 10.000	
<p>Jugendsozialarbeit -Antrag zum Stellenplan-Fortsetzung des Projektes „Anstoß“ als Teil des im Juni 2022 auslaufenden Förderprogramms JUGEND STÄRKEN im Quartier. Die Sozialarbeit mit sogenannten „Schulschwänzern“ hat eine Erfolgsquote von annähernd 100% und sollte möglichst in Kooperation mit dem Landkreis und der Johannishofstiftung fortgesetzt werden. Eine unbefristete Stelle wird ab Juli 2022 eingerichtet.</p>	+ 30.000	
<p>Zuschuss sozialer Wohnungsbau/ Wohnungsbaufördermittel Bisher gab es keine Umsetzung des von Politik mehrfach geforderten Konzeptes für bezahlbares Wohnen, der Empfehlungen aus dem Wohnraumversorgungskonzept oder des Haushaltsbegleitbeschlusses aus 2019. Die eingesetzten Mittel in Höhe von 320.000 € (2019) und 180.000€ (2020) sind zu sichern bzw. in das Jahr 2022 zu verschieben. Da Mittel aus 2019 nicht mehr auf 2022 übertragbar, sind 220.000€ neu zu veranschlagen. Aktuell ist eine zeitnahe Umsetzung des Konzeptes zur Aktivierung von Wohnungsleerständen erforderlich.</p>		+ 220.000
<p>Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin Teilnahme eines Gebärdendolmetschers oder einer Gebärdendolmetscherin bei Bedarf bei öffentlichen Sitzungen und Terminen des Stadtrates, der Ortsräte, des Oberbürgermeisters und der Verwaltung. Beginnend mit den Sitzungen des Stadtrates. Dafür sind von der Verwaltung für 2022 aus Produktbudget 5000€ bereitzustellen.</p>		
<p>Das Frauennetzwerk Antonia e. V. benötigt finanzielle Unterstützung. Wegen der gegenwärtigen Krisensituation, sowie „eingeschränkter Projektarbeiten“ droht die Auflösung des Vereins. Daher wird ein finanzieller Zuschuss von 2.000€ gewährt.</p>	+ 2.000	
<p>Runder Tisch Demokratie Ziel soll es sein, dass der zu gründende Runde Tisch Demokratie Institutionen und Vereine zusammenbringt, die in der Demokratieförderung unterwegs sind und hier gemeinsame Aktionen und Bildungsangebote entwickeln. Für 2022 sind Mittel in Höhe von 2.000 € im Produkt Gemeindeorgane bereitzustellen.</p>		
<p>„Menstruationshygieneprodukte“ in öffentlichen städtischen Gebäuden Das Thema Menstruation ist auch in der heutigen Zeit immer noch ein Tabu-Thema. Deshalb ist es umso wichtiger an einer Enttabuisierung mitzuwirken, indem gerade jungen Menstruierenden der ständige Zugang zu kostenlosen Periodenprodukten erleichtert und sichergestellt wird und das unabhängig der sozialen Situation. Deshalb Einsatz von</p>	+ 10.000	

10.000€ zur Installation eines Modellprojektes über das Jahr 2022, um Nachfrage, Bedarf und den Einsatz finanzieller Mittel genau zu definieren. Dazu sollen Menstruationshygieneartikel in allen öffentlich genutzten städtischen Gebäuden (wie z.B. Rathaus, Bibliothek, Jugendtreffs) zur Verfügung gestellt werden. In einigen Städten, wie zum Beispiel Hamm, laufen bereits Modellprojekte.		
--	--	--

Bildung, Schule und Sport

„Firmenfitnessangebot“ für Feuerwehrleute Mit Vorlage 21/270 hat die Stadt Hildesheim für ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein Firmenfitnessangebot im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements vergeben. Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hildesheim leisten eine erhebliche Arbeit zur Sicherheit unserer Stadt und sollten daher zum Erhalt ihrer Einsatzfähigkeit in dieses Angebot mit einbezogen werden. Hierzu ist der Ansatz nach positiver rechtlicher Klärung entsprechend zu erhöhen und im Rahmen des Produktbudgets zu finanzieren.		
Neubau Schulbiologiezentrum Das Holzfertighausgebäude ist stark abgängig. Gesprächen mit Trägerverein und Landkreis sind bisher ohne Ergebnis geblieben. Die Planungsmitteln in Höhe von 50.000€ aus 2021 werden nach 2022 geschoben. Zeitnah sind wieder Gespräche mit Landkreis und Trägerverein Gespräche aufzunehmen. Ziel ist eine gemeinsame Umsetzung des Neubaus im Jahr 2023. Dafür ist ein Baukostenansatz in Höhe von 500.000€ in die MiFi für 2023 einzustellen. Sperrvermerk über Finanzmittel bis Ergebnisse vorliegen. Außerdem soll geprüft werde, ob z. B. von gbg, kwg, Stadtwerke oder privaten Dritten den Bau des Gebäudes unterstützen und das Gebäude dann an den Trägerverein vermietet wird. Stadt und Landkreis zahlen dann Zuschüsse zur Miete.		
Neubau/Erweiterung für Grundschule Achtmum Die Grundschule hat im Schuljahr 2021/2022 zwei erste Klassen aufgenommen, hierfür wurde der Werkraum kurzfristig zu einem Klassenraum umfunktioniert. Durch neue Baugebiete sind zudem weiterhin hohe Schülerzahlen zu erwarten. Die Aufstellung eines Containers kann nur eine kurzfristige Übergangslösung sein. Für 2022 werden Planungskosten in Höhe von 40.000€ eingestellt. 2023 ist mit dem Bau zu beginnen.		+ 40.000
Sportplatzes des Scharnhorstgymnasiums/ Planungsauftrag zur Sanierung. Die Sanierung der Weitsprunggrube, der Wurfanlage, der Laufbahn und der 100-Meter Bahn des Sportplatzes ist notwendig. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Maßnahme 2022 zu planen. Der entsprechende Kostenbetrag zur Umsetzung der Sanierung wird in den Haushaltsentwurf 2023 eingestellt.		
Erhöhung des Fonds für den vereinsungebundenen Sport auf 20.000 €. Notwendig aufgrund erhöhter Antragslage aus den Ortsteilen (z.B. aus Ochtersum und Marienburger Höhe zum Bau von Streetballfeldern.)		+10.000

Kultur

<p>Der ab 2021 erhöhte Zuschuss für das Theaterhaus ist weiterhin notwendig, um den Fortbestand einer der wichtigsten und wegweisendsten Institutionen im Freien Kulturbereich der Stadt Hildesheim mit nationaler Ausstrahlung zu garantieren.</p> <p>Erhöhung des finanziellen Zuschusses an die Kulturfabrik.</p> <p>Dies ist notwendig, um weit gefächertes Veranstaltungsprogramm und diverse Partizipationsmöglichkeiten zu erhalten.</p> <p>Außerdem ist eine Ziel- bzw. Zuwendungsvereinbarung mit der Kulturfabrik und dem Theaterhaus für drei Jahre (2023-2025) abzuschließen.</p>	<p>+ 10.000</p> <p>+ 20.000</p>	
<p>Kulturmanagement/Zukunftsvertrag Freie Kultur</p> <p>Sämtliche aktuell nicht berücksichtigte Anträge aus der freien Kultur (Kulturfabrik, TPZ, Theaterhaus, IQ) sind im Rahmen einer deutlichen Mittelerhöhung für die freie Kultur ab 2023 zu entscheiden.</p> <p>Zur Schaffung eines Zukunftsvertrags für die freie Kultur werden im Haushalt 2023 insgesamt 733.000 € für die freie Kulturszene benötigt (Erhöhung um 335.000 €). Die Verwaltung wird beauftragt die Finanzierung sicherzustellen und die Mittel in den Haushaltsentwurf einzustellen. Dabei ist darauf zu achten, dass die zusätzlichen Mittel nicht zu Lasten bereits in vergangenen Haushalten eingestellter Maßnahmen und Projekte (ohne Umverteilung) bei den freiwilligen Leistungen gehen.</p> <p>Zusammen mit dem Fachausschuss und dem Kulturdialog werden die Mittel im Rahmen der Haushaltsberatung 2023 im IV. Quartal 2022 zugeordnet!</p>		